

Witterungsbericht vom November 1974

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **126 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom November 1974

Zusammenfassung: Bei vorwiegend tiefdruckbeeinflusstem Westwindwetter fiel der Monat zu mild, zu nass und etwas zu trüb aus. Oberhalb 1000 m war er zu kühl.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperaturen und Niederschlag 1901—1960, Feuchtigkeit und Besonnung 1931—1960):

Temperatur: Alpen und nördlich hiervon unterhalb 1000 m 0,5—1,5 Grad zu mild. Darüber und im Süden bis 0,5 Grad, Gipfel bis 1,5 Grad zu kühl; Ausnahme: alpine Talbodenlagen infolge schwächerer Inversionen bis 1 Grad zu mild.

Niederschlagsmenge: Zu hoch. Über 200 % zerstreute Gebiete östlich Olten—Ilanz sowie Saanen—Montana und Zermatt. 150—200 % Jura, übrige Teile der deutschen Schweiz, des Wallis, Rheinbünden und unteres Unterengadin. Übrige Schweiz 100—150 %, lokal 90—100 %.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Übernormal: 7—8 Tage Bernbiet, Freiburger und Waadtländer Alpen. 5—7 Tage westlich Konstanz—Luzern—Brig sowie San Bernardino. Übrige Räume 1—4, Säntis 0 Tage zuviel.

Gewitter: Bis 2 Tage Überschuss im Norden, wo vereinzelt Gewitter am 2., 12., 18. und 19. Im Süden lokal am 16. Im Norden recht verbreitet am 28.

Sonnenscheindauer: Unternormal: 50—70 % Juratäler, zentrales und östliches Mittelland. 70—90 % Hochjura, Alpen mit Wallis und Mittelland zwischen Limmat und Thur. 90—100 % südliches Tessin, Unterengadin, St. Gallen, Schaffhausen und Basel. Bodensee 100—115 %.

Bewölkung: Meist übernormal mit 105—122 %. Innerschweiz und Bodensee—Basel um Norm.

Feuchtigkeit und Nebel. Feuchtigkeit: Niederungen im Norden, Mittelwallis und Föhntäler 2—5, St. Gallen 9 % zu trocken, sonst 5—12 % zu feucht. *Nebel:* Unterhalb 600—800 m und Föhntäler 1—5 Tage unternormal, Wallis und Tessin normal. Höhen bis 8 Tage zuviel.

Heitere und trübe Tage. Heitere Tage: Niederungen im Norden 1—2, sonst 3—6 Tage Manko. *Trübe Tage:* Mittelland bis 4 Tage unternormal, sonst 2—4, Montreux 7 Tage Überschuss.

Wind: Schwere Föhnstürme 13.—18. mit Spitzen 75—135, auf Pässen bis 170 km/h. Weststurm am 25. (bis 110 km/h) und besonders am 28. bis 125, auf 1500—2500 m bis 150 km/h.

Gian Gensler

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage			
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste				Datum	In mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge		mit		
													in mm	Datum	Nieder-schlag ¹	Schnee ²	Ge-witter ³
Basel	317	5,5	1,2	— 2,8	9.	15,4	14.	55	37	95	17	27.	17	—	—	4	15
La Chaux-de-Fonds	990	1,7	— 0,6	— 6,4	9.	11,7	15.	42	31	165	21	30.	17	—	—	8	16
St. Gallen	670	4,3	1,5	— 2,4	9.	17,1	15.	52	27	107	16	18.	17	—	—	5	17
Schaffhausen	437	3,7	0,6	— 1,7	3.	12,2	16.	32	44	103	15	25.	19	—	—	13	15
Zürich MZA	569	4,3	0,9	— 1,0	9.	14,0	15.	42	56	128	24	30.	18	—	—	2	16
Luzern	437	4,8	0,7	— 0,5	9.	14,5	27.	37	33	98	18	4.	16	1	1	6	18
Olten	416	3,8	0,5	— 2,0	9.	12,4	12.	21	65	22	22	28.	19	—	—	8	24
Bern	572	4,1	0,6	— 1,7	3.	12,6	15.	32	38	107	15	18.	19	4	1	6	22
Neuchâtel	487	4,6	0,3	— 1,0	9.	12,1	12.	32	17	104	15	28.	19	5	—	7	23
Genève-Aéroport	416	5,2	0,7	— 3,2	1.	17,7	15.	33	48	137	27	26.	18	—	—	5	15
Lausanne	618	5,0	0,5	— 0,5	1.	16,6	15.	48	48	139	24	18.	18	—	—	8	15
Montreux	408	6,1	0,5	— 0,9	6.	18,4	15.	49	36	120	23	18.	20	1	1	—	20
Sion	549	4,8	0,2	— 3,5	6.	16,9	16.	93	39	93	28	26.	15	—	—	2	12
Chur a)	586	4,8	0,6	— 2,0	2./4.	17,3	15.	73	79	139	32	28.	13	—	—	—	15
Engelberg	1018	1,6	0,3	— 7,7	6./9.	15,0	15.	55	43	147	27	28.	16	1	1	3	15
Davos Platz	1592	— 1,3	0,3	— 10,7	2.	10,4	16.	80	44	109	32	28.	12	—	—	5	14
Bever b)	1712	— 2,9	1,0	— 15,0	9.	6,5	10.	81	0	68	29	18.	12	—	—	10	10
Gütsch ob And.	2288	— 4,5	— 0,9	— 13,0	1.	4,6	9.	89	157	269	72	28.	15	—	—	3	17
Rigi-Kaltbad	1454	0,4	— 0,8	— 6,5	1./2./6.	10,0	18.	77	25	135	35	18.	18	16	2	22	3
Säntis	2500	— 5,7	— 0,9	— 13,7	2.	2,0	16.	92	18	206	36	26.	14	14	1	22	—
Locarno-Monti	379	6,6	— 0,3	0,3	4.	14,0	19.	117	45	184	64	18.	11	—	—	9	10
Lugano	276	6,7	— 0,4	0,0	5.	13,8	19.	108	11	144	52	18.	13	—	—	—	2

¹ Menge mindestens 0,3 mm ² oder Schnee und Regen ³ in höchstens 3 km Distanz **Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz**